



Smile again! – Kerzen u. Steinrunde

Einander sagen was traurig und froh macht! Das kennst Du aus dem Sitzkreis in der Schule. Du kannst das auch mit Deinen Eltern und Geschwistern ausprobieren. Du brauchst dazu:

- mindestens einen Erwachsenen
- einen Esstisch ☺
- eine große Kerze auf einem Teller
- kleine Steine
- Teelichter (**Achtung!** Der Untergrund muss hitzefest sein oder sie müssen in einem Feuerfesten Gefäß stehen).

Nachdem du alles aufgebaut hast kommt die Begrüßung! Du gibst Deine/r Nachbar/in die Hand und sagst: „Guten Morgen (Name...), schön dass du da bist!“ Der Gruß wird dann so weitergegeben bis er wieder bei dir ankommt. Bei zwei Personen geht das schnell, ist aber trotzdem wichtig, weil man dann dem anderen gleich zu Anfang etwas Schönes sagen kann.

Danach wird die **große Kerze** angezündet und Du sagst: „Wie gut, dass wir einander haben und miteinander teilen können!“ Dann darf jede/r am Tisch ein **Teelicht anzünden** und sagen was fröhlich macht. Die Kerze kann aber auch ohne Worte angezündet werden!

Danach legt jede/r einen Stein ab, für das was traurig macht. Der **Stein** kann auch ohne, dass etwas gesagt wird, abgelegt werden! Danach fassen sich alle an den Händen und wünschen Sich eine gute Nacht, oder einen guten Tag!

Natürlich kannst Du mit Deiner Familie auf diese Weise auch ein Morgen- oder Abendgebet gestalten!

Die große Kerze wird angezündet und eine/r sagt: Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Es breitet sich aus. Es wärmt uns. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.

Nach der Kerzenrunde spricht Ihr gemeinsam das Gebet: „Danke Gott, für alles was glücklich und fröhlich macht. Du Gott stützt uns. Du Gott stärkst uns. Du Gott, machst uns Mut. Amen.“

Nach der Steinrunde spricht ihr gemeinsam das Gebet: „Gott, Du hörst was uns traurig macht. Du hörst unsere Sorge. Du hörst unsere Wut. An Dich geben wir ab, was uns das Herz schwer macht. Amen.“

Danach legen alle ihre rechte Hand auf den Rücken der/des anderen und eine/r sagt: „So wie Du jetzt spürst, dass eine Hand Deinen Rücken stärkt, so will Dich Gott unterstützen und segnen. Amen.“

Natürlich könnt ihr auch noch gemeinsam Lieder singen, oder eine Geschichte vorlesen. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

**Viel Freude beim Ausprobieren und bleibt behütet,
Eure Religionslehrer**